



## Projekt

# „Praxiserprobung und Sprachförderung für geflüchtete junge Menschen (PE)“

Vorbehaltlich der weiteren Förderung durch SenBJF



## Das Projekt richtet sich an Jugendliche mit Interesse an praktischer Arbeit in Unternehmen

- die **mindestens** 15 Jahre und nicht über 21 Jahren alt sind,
- deren Sprachstand in Deutsch mit **A2**, mindestens aber **A1** (Sprechen und Hören sowie Lesen und Schreiben) festgestellt wurde,
- die noch **keinen** Schulabschluss in Deutschland erworben haben,
- die die Bereitschaft mitbringen, **längere Praktika** absolvieren zu wollen und
- zusätzlich eine Schule besuchen wollen.

Die Teilnahme am Projekt ist freiwillig und setzt eine vorhergehende Beratung voraus. Bei minderjährigen Teilnehmer\*innen ist auch die Zustimmung von Erziehungs-/Vertretungsberechtigten einzuholen. Dem Projektziel widersprechen Merkmale wie Schuldistanz, multipler Förderbedarf und Analphabetismus.

## Die Projektziele

- **eine Verbesserung der Sprachkenntnisse (Ziel: B1) und der schulischen Bildung,**
- **die Arbeitswelt und ihre Sprache kennenlernen,**
- **eine individuelle Anschlussperspektive erarbeiten,**
- **Unterstützung bei der Umsetzung des „nächsten“ Schrittes.**

## Der Zugang zum Projekt

### Auswahl der Schüler\*innen

- über Willkommensklasse (Sek I + Sek II)
- Quereinstieg nach Abbruch einer Regelklasse (Sek I)
- Quereinstieg nach IBA-Abbruch (Sek. II)

### Beratung und Eingangsprüfung durch die

- aktuell zuständigen Lehrkräfte und Schulleitungen
- Bildungsbegleitungen
- Koordinierungsstellen/Klärungsstelle

### Einverständniserklärung

- des Jugendlichen
- ggfs. seiner Erziehungs- bzw. Vertretungsberechtigten

### Meldung (mit Checkliste)

an die zuständige bezirkliche Koordinierungsstelle oder die Klärungsstelle der beruflichen Schulen

Die am Bildungsgang beteiligten Schulen richten neue Lerngruppen ein.

Die oben genannten zuständigen Stellen entscheiden im Einvernehmen mit der aufnehmenden Schule über die Zuweisung zu einer dieser Lerngruppen.

# Das Schuljahr

## Orientierungsphase

## Wechsel von schulischem Lernen und Praxisphasen in Unternehmen und Werkstätten

- Teambildung
- Arbeitserprobung in Werkstätten
- Betriebserkundungen
- Unterricht in der Schule  
Deutsch und Digitales Lernen (Mathematik)
- 2P | Potenzial & Perspektive

### Lernen in der Schule mit

- **Schwerpunktfach Deutsch**
- **Digitales Lernen (Mathematik)**
- **SoWi, NaWi, Sport**
- **2. Sprachstandfeststellung**

### Lernen in der Praxis

- **6 Std./Tag am Lernort an drei Tagen in Unternehmen**
- **in temporären Praxislern- gruppen (Übungswerkstatt in der Fliegerwerkstatt im Flughafen Tempelhof oder anderen Werkstätten)**
- **Praxislernaufgaben**

### am Schuljahresende

- **Sprachstandszertifizierung**
- **Erarbeitung einer Perspektive**
- **Individuell geklärt Anschluss**

unterstützt durch externe Bildungsbegleitung

## Anschlussperspektiven

- Einmündung in eine Regelklasse (Ziel: Ablegen der BBR-Prüfung)
- Wechsel in ein berufsvorbereitendes Bildungsangebot an einer beruflichen Schule (Ziel: Anschluss, ggf. Schulabschluss)
- Übergang in eine Gruppe des Produktiven Lernens (Ziel: Schulabschluss)
- Übergang in eine berufsorientierende Maßnahme (Ziel: Schulabschluss, Aufnahme von Arbeit oder Ausbildung)
- Übergang in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis
- Übergang in Duale Ausbildung, Assistierte Berufsausbildung (ASA) oder Einstiegsqualifizierung (EQ)
- Übergang in eine über- oder außerbetriebliche Ausbildung

## Die Projektpartner



- Projektkoordination
- Bildungsbegleiter unterstützen die Jugendlichen im Projekt
- Bereitstellung von Praktikumsmöglichkeiten in Betrieben



- Beratung der Lehrkräfte und Bildungsbegleiter\*innen bei der Umsetzung des Konzepts
- Seminare und Zertifizierung für Lehrkräfte und Bildungsbegleiter\*innen
- Evaluation des Projekts



**Partnerschulen  
mit den  
Lerngruppen der  
Praxiserprobung**

social  
return  
Stiftung



- Praxiswochen in der Orientierungsphase
- Temporäre Lerngruppe für Teilnehmer\*innen mit erhöhtem Betreuungsbedarf
- Sozial- und werkpädagogische Begleitung

## Begleitangebote des IPLE für die pädagogischen Teams

**Seminare** (vgl. Seminarplan): Austausch unter den Standorten, thematischer Fokus, 1,5 bis 6-stündig, präsent oder Videokonferenz, Online-Bausteine auf der Lernplattform

**Beratungen:** Thematische Beratungen, Entwicklungsgruppe, Supervision, Kollegiale Fallbesprechung – für Standortteams, Einzelne oder Gruppen von Interessierten

**Lernplattform** mit Informationen, Materialien und Austauschmöglichkeiten







# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

## Kontakt:

**Arbeit und Bildung e.V., Kurfürstenstraße 131, 10785 Berlin**

**Tel.: 030 259 30 95 27**

**E-Mail: [pe@aub-berlin.de](mailto:pe@aub-berlin.de)**

